

Andere Länder

Armin M. Brandt, Die Sioux und der Kampf um Neu-Ulm

Die Geschichte des Aufstandes der mächtigen Nation der Sioux oder Dakota begann am 17. August 1862 bei Acton in Minnesota und endete am 26. Dezember 1862 mit der Massenexekution von 38 Häuptlingen und Kriegern in Mankato. Der Minnesota Aufstand der Sioux ist eins der traurigsten Kapitel in der Geschichte der USA: Die Dakota wehrten sich gegen Vertragsbrüche und die Willkür der Regierung. Dem Hungertod nahe forderten sie endlich die Herausgabe der versprochenen Lebensmittel. Als der Agent ihnen mitteilte, dass sie doch „Gras essen sollen“, kam es zur Katastrophe. In diesem Buch wird mit viel Details der Hergang des Aufstands aufgezeigt. Dem Leser wird deutlich vor Augen geführt, wie es zwangsläufig auf beiden Seiten zu Missverständnissen kommen musste. Opfer und Leidtragende waren unschuldige Siedler und betrogene Indianer.

ISBN 978-3-941485-76-1 590 Seiten, Hardcover 19,80 €

[TraumFänger Verlag](#)

Maryse Condé, Köstliches und Kostbares. Kulinarische Reisen.

Die von ihrer Großmutter Victoire geerbte Leidenschaft für die Kochkunst bildet den roten Faden von Maryse Condés Erinnerungen an ihre Reisen durch die Welt. Kulinarische Entdeckungen und Erinnerungen sind Anknüpfungspunkte für Reflexionen über soziale oder kulturelle Probleme und die Auseinandersetzung mit eigenen Ansichten. Wie in Mein Lachen und Weinen oder Victoire erzählt Maryse Condé mit Humor und menschlicher Wärme und bettet das persönliche Erleben immer in die großen Zusammenhänge ein. Maryse Condé wurde 2018 der alternative Nobelpreis verliehen, im Mai 2021 der Prix Cino-Del- Duca.

ISBN 978-3-940435-41-5 ca. 340 Seiten, Hardcover ca. 24 €

[Litradukt Verlag](#)

Gaye Theresa Johnson / Alex Lubin (Hg.), Aussichten eines schwarzen Radikalismus

Die Rebellion der Schwarzen in den USA ist wieder da. In zahlreichen amerikanischen Städten finden dramatische Proteste statt. Die Polizeigewalt schlägt wieder zu. Es ist Zeit, sich mit der komplexen Geschichte der schwarzen radikalen Bewegungen und Theorien auseinanderzusetzen. In diesem Buch schreiben bedeutende, afro-amerikanische Intellektuelle - inspiriert von den neuen Bewegungen und den früheren wegweisenden Arbeiten von Cedric J. Robinson, W.E.B DuBois und vielen anderen – über die kraftvolle Tradition des schwarzen Radikalismus und versuchen, neue Richtungen für Aktivisten und Intellektuelle aufzuzeigen.

„Unsere amerikanische Nation wird von Problemen der Rasse, der Armut und der Ungerechtigkeit heimgesucht. Futures of Black Radicalism prüft Ursachen und Lösungen dieser beunruhigenden Herausforderungen. Die Notwendigkeit radikalen Denkens war nie so offensichtlich. In diesem Sinn ist dieses Buch nicht nur ein Geschenk; es ist eine Notwendigkeit.“ - Harry Belafonte

ISBN 978-3-88975-271-0 ca. 310 Seiten ca. 25 €

www.zambon.net

Mathias Kopetzki, Tehran im Bauch. Wie meines Vaters Land mich fand.

»Schöne Grüße von deinem Vater aus Iran!« Der erste Kontakt mit seinem fremden iranischen Vater, der sich nach 20 Jahren plötzlich meldet, ist nur von kurzer Dauer. Viele Jahre lang wird Mathias Kopetzki, aufgewachsen in einer deutschen Adoptivfamilie, dessen Annäherungsversuchen aus dem Weg gehen, obwohl er spürt, dass es für ihn notwendig ist, sich mit seiner Herkunft zu befassen. Erst als er die Lebensgeschichte seines Vaters erfährt, wagt Kopetzki es, ihn in Teheran zu besuchen. Was er entdeckt, ist ein den westlichen Medien eher verborgenes Land – modern und lebendig, rätselhaft und verstörend, Paradies und Hölle zugleich. Seine vielfältigen und zum Teil widersprüchlichen Eindrücke hat Mathias Kopetzki niedergeschrieben. In seinem Buch räumt er mit Vorurteilen über den Iran auf und ermöglicht damit einen ganz neuen und unverstellten Blick auf ein faszinierendes

Land. Das Buch ist gewissermaßen die Fortsetzung/Ergänzung zu Kopetzki's autobiografischem Roman »*Diese bescheuerte Fremdheit in meiner Seele*«. Neuauflage des 2011 im Gütersloher Verlagshaus erschienenen Buches, auch als Hörbuch-Download erhältlich.

ISBN 978-3-98630-005-0

ca. 304 Seiten, Hardcover

ca. 25 €

[Carpathia Verlag](#)

Gilbert L. Wilson (überliefert von Edward Goodbird), Goodbird, die Welt der Hidatsa

Goodbird, ein Hidatsa, war der Sohn von Waheenee, geboren 1870. Er erlebte die alten Traditionen des Erdhüttendorfes, in dem die Frauen Landwirtschaft betrieben, bis hin zu einer Zeit, in der man sich den erzwungenen Veränderungen angepasst hatte, während wichtige kulturelle Elemente trotz pädagogischer, religiöser und anderer Bemühungen, sie zu verändern, beibehalten wurden. Als Junge lernte Goodbird noch die traditionelle Jagd mit Pfeil und Bogen und schlich durch das Unterholz des fruchtbaren Landes am Missouri River, das 1954 vom Garrison-Damm überflutet wurde. Goodbird schildert eindringlich die Auswüchse des „Dawes Allotment Act“ und die damit erzwungene Umsiedlung der Mandan, Arikara und Hidatsa nach Independence im heutigen Fort Berthold Reservat in North Dakota. Dieses Buch ist Goodbirds eigene Lebensgeschichte, die eine Zeit abdeckt, in der die Kultur des Volkes fast zerstört wurde – mit besonderen Angriffen auf die Religion – und sie Farmer werden sollten. Ein wertvolles Zeitzeugnis, erzählt aus indigener Sicht.

Der Autor Gilbert L. Wilson hat in vielen Interviews diese Lebensgeschichte aufgeschrieben ... und lässt Goodbird mit dessen eigenen Worten erzählen.

ISBN 978-3-941485-90-7

104 Seiten, Hardcover, 23 Abb.

12,50 €[^]

[TraumFänger Verlag](#)

www.verlagsvertretung-schaefer.de